



N2025 Bewerbungsbüro,
Stadt Nürnberg
Spitalgasse 1
90403 Nürnberg

CALL FOR IDEAS 2020

Inhalt:

- 1. Gegenstand der Auslobung (S. 1)**
- 2. Auslober/Veranstalter (S. 3)**
- 3. Wettbewerbsart (S. 3)**
- 4. Beratung/Information zu allen Fragen des Wettbewerbs (S. 3)**
- 5. Wettbewerbsanschrift (S. 4)**
- 6. Leistungen seitens des Veranstalters und der Künstler*in (S. 4)**
- 7. Einsendung / Einsendeschluss (S. 5)**
- 8. Auswahlkriterien (S. 6)**
- 9. Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses (S. 6)**
- 10. Eigentum und Urheberrecht (S. 6)**

1. Gegenstand der Auslobung

Nürnberg hat im Wettbewerb um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 die nächste Runde erreicht. Bei der Verkündung am 12. Dezember 2019 wurde Nürnberg nach einer Präsentation in Berlin von der internationalen Jury auf die Shortlist gewählt und ist somit weiter im Wettbewerb. In der Endrunde des Wettbewerbs steht als nächster Schritt das Verfassen eines zweiten Bewerbungsbuches an, das bis zum 31. Juli 2020 bei der Kulturstiftung der Länder einzureichen ist. In dieser Phase des Prozesses nimmt besonders das künstlerische Programm eine herausragende Rolle ein. Wir setzen während des gesamten Bewerbungsprozesses auf die Beteiligung der Stadtgesellschaft und der Region in ihrer gesamten Diversität.

CALL FOR IDEAS 2020

- Wir suchen Ideen, die die Bewerbung weiterbringen!
- Für das zweite Bewerbungsbuch werden exzellente Kunstprojekte gesucht, die sich mit dem Motto PAST FORWARD und den Themen der Nürnberger Bewerbung auseinandersetzen. Die Umsetzung der Ideen muss in Nürnberg oder der Europäischen Metropolregion angedacht sein.
- Der **CALL FOR IDEAS** 2020 bietet Künstler*innen die Möglichkeit, über einen ausgeschriebenen Wettbewerb ihre Ideen für mögliche künstlerische Projekte, die Teil des zweiten Bewerbungsbuches werden würden, einzureichen.

- **Das Motto PAST FORWARD**

Nürnberg repräsentiert, wie kaum eine andere Stadt, die europäische Geschichte. Wie wollen wir mit diesem Erbe umgehen, wo heute fast die Hälfte aller Nürnberger*innen eine internationale Geschichte hat? Die Kulturhauptstadt Europas 2025 ist für Nürnberg die Chance, den Blick in die Zukunft zu richten und Neues zu wagen, ohne dabei die Vergangenheit zu vergessen. PAST FORWARD!

- **Die Themen der Nürnberger Bewerbung**
MENSCHLICHKEIT

Geschichtsvergessenheit ist fatal, besonders in Zeiten, in denen demokratische Werte brüchiger werden. Ebenso darf die Vergangenheit nicht musealisiert oder idealisiert werden, denn beides verstellt den Blick auf die Gegenwart und Zukunft. Wir nehmen unser historisches Erbe an und rücken die Ungerechtigkeiten von heute in den Blick: Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung sind Teil der alltäglichen Realität. Wir stellen dem in unserer Bewerbung etwas entgegen und die Menschen in den Mittelpunkt: Miteinander, Teilhabe, Chancengerechtigkeit, Menschenrechte.

WELTGESTALTUNG

Behaims Globus, Dürers Sternenkarten, die älteste Kunstakademie, Nürnberg die Spielzeugstadt: Arbeiten, Lernen und Spielen haben Stadt und Region über Jahrhunderte geprägt und tun es noch immer. Wir fragen danach, wie wir in Zukunft ein sinnvolles, produktives und gutes Leben führen können und stellen uns technologischen, digitalen und kulturellen Herausforderungen. Eine Stadt von Visionär*innen, Forscher*innen, Künstler*innen soll ihre DNA nutzen und zum kreativen Labor für Arbeit, Experiment, Spiel und Kunst werden.

MITEINANDER

Nürnberg ist heute eine superdiverse Stadt mit großen sozialen Unterschieden und Herausforderungen. In ganz Europa werden Ängste instrumentalisiert, Isolation und Abspaltung nehmen zu – Europa bröckelt an vielen Ecken. Nürnberg erklärt das Miteinander als Ziel und fragt, wie Gemeinschaft in der Zukunft fair gesichert und gefördert werden kann. Im Fokus stehen das soziale Miteinander, die Transkulturalität und die Nachhaltigkeit. Die Stadt gehört uns allen - lasst sie uns gemeinsam gestalten!

- **Weitere Informationen**

- **Die Realisierung der Kunstprojekte**

- Die Ideen, die im Rahmen des CALL FOR IDEAS 2020 gesucht werden, sollen zunächst in das zweite Bewerbungsbuch aufgenommen werden. Eine mögliche Realisierung ist frühestens für den Zeitraum 2021-2025 vorgesehen, abhängig vom weiteren Verlauf der Kulturhauptstadt-Bewerbung.

- **Einreichungszeitraum**

- Der Wettbewerbsprozess gliedert sich in zwei Phasen. Bis zum 1. März 2020 können Künstler*innen Ideen für mögliche Projekte postalisch beim Bewerbungsbüro Kulturhauptstadt Europas 2025 oder online einreichen. In der darauffolgenden Woche wählt ein Kuratorium unter allen eingereichten Ideen, diejenigen aus, die von besonderer künstlerischer Qualität und Relevanz sind und eindeutig Bezug auf eines oder mehrere Themen der Nürnberger Kulturhauptstadt-Bewerbung nehmen. Die Künstler*innen, deren Ideen ausgewählt wurden, erhalten am 9. März 2020 ein Feedback des Kuratoriums. Sie haben dann die Möglichkeit, ihre Ideen bis 30. März 2020 zu konkretisieren. Voraussichtlich Mitte Mai wird das Kuratorium bekanntgeben, welche Projekte in das zweite Bewerbungsbuch überführt werden.

2. Auslober / Veranstalter

N2025 Bewerbungsbüro
Kulturhauptstadt Europas 2025
Stadt Nürnberg
Spitalgasse 1
90403 Nürnberg

3. Wettbewerbsart

Der CALL FOR IDEAS ist ein offener Kunstwettbewerb. Aus dem Kreis der Bewerber*innen wählt eine **Fachjury/Kuratorium** (siehe Punkt 4) eine vorab nicht festgelegte Anzahl an Künstler*innen für die Aufnahme der Projektideen ins zweite Bewerbungsbuch aus.

4. Beratung/Information zu allen Fragen des Wettbewerbs:

Tanja Ehrlein

Tel: +49 911 231 20254

Fax: +49 911 231 20259

E-Mail: tanja.ehrlein@stadt.nuernberg.de

5. Wettbewerbsanschrift

N2025 Bewerbungsbüro
Kulturhauptstadt Europas 2025
Stadt Nürnberg
Spitalgasse 1
90403 Nürnberg

6. Leistungen seitens des Veranstalters und der Künstler*in

- **Honorar**

Für die von der Jury zur Konkretisierung ausgewählten Ideen und Projekte erhalten die Künstler*innen für die weitere Ausarbeitung jeweils ein Honorar von 1.500 € (bei nachgewiesener Umsatzsteuerpflicht zuzüglich der gesetzlichen UmSt.)

Mit dem Honorar ist die **gesamte Arbeitsleistung** für die Ausarbeitung der Projektidee sowie **sämtliche Nebenkosten** (Auslagen, Telefon, Porto, Gemeinkosten, usw.) und Übernachtungs- und Reisekosten abgegolten.

Eine Trennung von Autorenschaft und Durchführung ist nicht vorgesehen.

Das Honorar multipliziert sich nicht mit der Anzahl der an der Idee beteiligten Personen.

- **Die Kalkulation**

Eine **Kostenkalkulation** ist Bestandteil der Bewerbung und muss zusammen mit dem künstlerischen Konzept in der zweiten Phase vorgelegt werden. Wichtig ist, dass sich daraus ein für das Projekt abschätzbares Gesamtbudget ergibt.

- **Die Abrechnung**

Die ausgewählten Künstler*innen erhalten ihr Honorar gegen Rechnungsstellung nach Abgabe der Projektkonkretisierung.

Die **Auszahlung des Honorars** erfolgt gegen Rechnungsstellung nach erbrachter Leistung der Künstler*innen. Der Künstler/die Künstlerin muss die Höhe des Honorars (1.500 €, bei Umsatzsteuerpflicht zuzüglich der gesetzlichen UmSt), und die **Steuernummer** als auch die **Höhe der UmSt.** auf der Rechnung ausweisen.

Sollte der/die Künstler*in von der UmSt. befreit sein (nach §19 Abs. 1 des Umsatzsteuergesetzes), so muss dies auf der Rechnung vermerkt sein.

7. Einsendung / Einsendeschluss

PHASE I

In der ersten Phase des Wettbewerbsprozesses müssen die Bewerbungen, inkl. der Projektidee und den vollständigen Kontaktdaten, bis **spätestens 01. März 2020** eingereicht werden. Die Ideenskizze in der ersten Phase ist auf maximal 2 Seiten begrenzt.

PHASE II

Die Konkretisierung der Bewerbungen in der zweiten Phase sind bis **spätestens 30. März 2020** einzureichen und haben folgende Inhalte zu enthalten:

- Kurzbeschreibung der Idee (in 2-5 Sätzen)
- Ausführliche Ideenbeschreibung
- Nennung möglicher Partner*innen
- Zeithorizont der Umsetzung (ab 2021)
- Möglicher Umsetzungsort/ Mögliches Umsetzungsumfeld
- Grobe Aufstellung der Kosten/ geschätztes Gesamtbudget

Die Ausarbeitung der Bewerbungen aus der Vorauswahl ist auf einen Umfang von maximal 10 Seiten begrenzt.

Pro Person dürfen maximal 3 Ideen eingereicht werden.

Die Bewerbung ist in digitaler Form (a) sowie postalisch (b) möglich.

a. Digital

Die **digitalen Einsendungen** (inkl. der vollständigen Kontaktdaten: (Mail-) Adresse, Mobilnummer, Adresse) gehen bitte an folgende Adresse:

n2025@stadt.nuernberg.de Betreff: CALL FOR IDEAS

oder unter:

<https://n2025.eu/call-for-ideas.html>

Bitte im Betreff und im Dateinamen keine Sonderzeichen, keine Großschreibung und keinen zweiten Punkt als den vor dem Dateiformat verwenden. Der Spamfilter sortiert solche Einreichungen unter Umständen aus. Bitte Datenmenge von maximal 20mb beachten.

b. Postalisch

Die **postalischen Einsendungen** gehen bitte an folgende Adresse:

N2025 Bewerbungsbüro
Kulturhauptstadt Europas 2025
Stadt Nürnberg
Spitalgasse 1
90403 Nürnberg

8. Auswahlkriterien

Kriterien für die Vorauswahl von Projektideen in der ersten Phase sind neben der künstlerischen Qualität und Relevanz für die Kulturhauptstadt-Bewerbung, der eindeutige Bezug auf eines oder mehrere Themen und des Mottos der Nürnberger Kulturhauptstadt-Bewerbung.

In der zweiten Phase wird nach den Kriterien internationale Anschlussfähigkeit und Realisierbarkeit ausgewählt.

9. Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses

Voraussichtlich Mitte Mai wird das Kuratorium bekanntgeben, welche Projekte in das zweite Bewerbungsbuch überführt werden.

Das Wettbewerbsergebnis wird jedem Teilnehmer in Schriftform per Mail mitgeteilt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

10. Eigentum und Urheberrecht

Die ausgewählten Projektideen sind und bleiben Eigentum der*des Künstler*in.

Die ausgewählten Künstler*innen erklären sich damit einverstanden, dass ihre Projektideen ins zweite Bewerbungsbuch überführt und in diesem Zusammenhang auch veröffentlicht werden dürfen.

Nürnberg, im Februar 2020

Prof. Dr. Hans-Joachim Wagner

Leiter des Bewerbungsbüro Kulturhauptstadt Europas 2025

